

Entwicklung von Kommunikations- und Organisationsformen für den Weiterbau städtischer Siedlungen

Die Weiterentwicklung bestehender städtischer Siedlungen ist ein zentraler Bestandteil der Berliner Strategie, durch Bestandsschutz und Wohnungsbau die Wohnraumversorgung in der Stadt sicherzustellen. Der Weiterbau bestehender Siedlungen ist deutlich günstiger als Quartiersneubau, da Flächen meist in kommunaler oder gemeinschaftlicher Hand sind und ein Großteil der Infrastruktur bereits vorhanden ist. In der Praxis stellt sich die Umsetzung von konkreten Projekt jedoch oftmals als schwierig heraus und nicht selten werden Investitionsvorhaben gestoppt. Dies liegt unter anderem an Vorbehalten gegenüber Wohnungsbau und bürokratischen Hürden innerhalb der Berliner Verwaltung.

Daher sind Kommunikations- und Organisationsformen notwendig, um die Thematik mit all ihren Aspekten nachhaltig voranzutreiben. Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

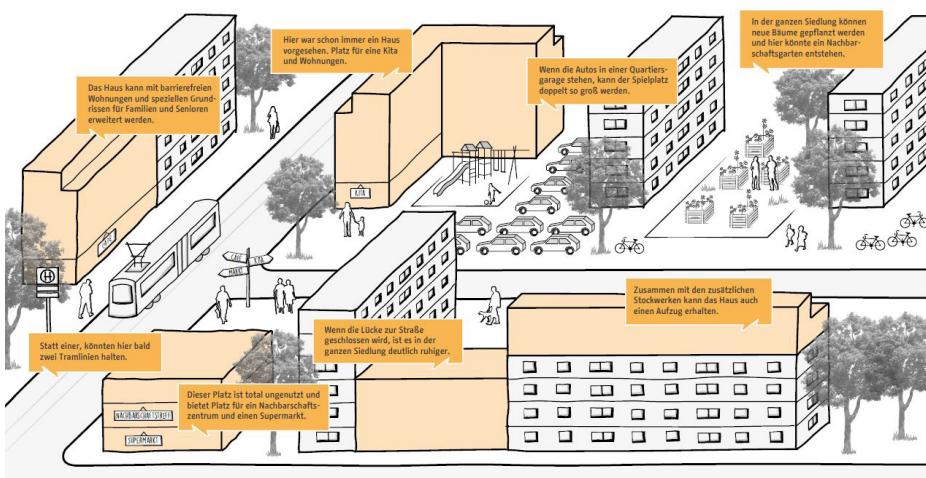
und Wohnen hat STATTBAU verschiedene Formate entwickelt, um das Thema sowohl einem Fachpublikum als auch der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, damit Vorbehalte abgebaut und Bedenken adressiert werden können. Zu diesen Formaten zählen u.a. eine Broschüre, eine Wanderausstellung, ein Internetauftritt und Fachtagungen mit Wohnungsbauunternehmen.

Darüber hinaus hat STATTBAU mehrere Organisationsformate entwickelt, wie Senat und Bezirke durch zusätzliche Kompetenzen bessere Abläufe, Planungs- und Abstimmungsprozesse gewährleisten. Durch zusätzliche Personalstellen, abteilungsübergreifende Arbeitsgruppen oder Workshops bis hinzu eigens für das Thema konzipierte Agenturen kann für eine schnellere und möglichst konfliktfreie Umsetzung konkreter Projekte gesorgt werden.



BERLINER MÖGLICHKEITEN

WELCHE MÖGLICHKEITEN ES GIBT, QUARTIERE WEITERZUBAUEN



Auftraggeber

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Wohnen,
Referat I A

Ansprechpartner

Referat I A
Tobias Schäfer

Realisierungszeitraum
2019

in Zusammenarbeit mit
Stefan Emrich